





Die Kreisformen unterstreichen die Gleichwertigkeit jedes Bereiches im Inneren des Gebäudes

Kreise in Bewegung

legero united campus, Feldkirchen / Dietrich I Untertrifaller Architekten

Bis zu 550 Arbeitsplätze und das größte shoemakers outlet des Unternehmens legero united befinden sich im neuen Headquarter des Schuhherstellers im Süden von Graz. Der von Dietrich I Untertrifaller Architekten geplante Campus besteht aus zwei unterschiedlich großen Kreisen, deren Richtungslosigkeit die Gleichwertigkeit jedes Bereiches unterstreicht. Großzügige Verglasungen, die im Sonnenlicht changierende Fassade aus bronzefarbenem, eloxiertem Aluminium und die bepflanzten Innenhöfe verwischen die Grenzen zwischen innen und außen. Die Struktur des größeren Bürorings ist darauf ausgerichtet, um eine Etage aufgestockt zu werden, ohne ein Provisorium zu erzeugen - dem Kundenwunsch nach einem in Etappen ausbaubaren Firmensitz entsprechend. Die kreisförmigen Grundrisse erzeugen in der Bewegung durch die Geschoße abwechslungsreiche räumliche Erlebnisse und ermöglichen flexible Gestaltungslösungen. Die abgeschlossene Form schützt vor Lärmimmissionen und schafft eine eigenständige Binnenwelt mit gläsernen Pavillons, Holzdecks und vielfältiger Bepflanzung.

Neben dem Büroring liegt das zylinderförmige Outlet. Seine fließende Raumfolge wird durch weitere eingestellte Zylinder unterschiedlicher Größe und Funktion sowie eine umlaufende Galerie gegliedert. Dieses Ambiente kann in weiterer Folge durch zusätzliche kreisförmige Volumen zu einem Fachmarktzentrum ergänzt werden. Die beiden Geschoße des Bürorings sind in Bezug auf Nutzung und Material bewusst sehr unterschiedlich gestaltet. Das Erdgeschoß, das alle halböffentlichen Bereiche wie Foyer, Betriebsrestaurant und Besprechungsräume enthält, wurde in Stahlbeton ausgeführt. Stützen, Wände und Decken sind aus Sichtbeton und spiegeln damit auch die Robustheit und den Werkstattcharakter der Musterproduktion wider. Das Obergeschoß ist als Holzbau konstruiert. Das verkürzte die Bauzeit und vereinfacht die Aufstockung des Gebäudes. Die Holzoberflächen der Konstruktion bleiben sichtbar, Deckenelemente in Metall bilden einen attraktiven Kontrast. Alle Möbel und die Akustikelemente an der Decke sind aus Holz und sorgen dafür, dass die Atmosphäre nicht zu kühl wirkt.

Holz-Beton-Verbundbau

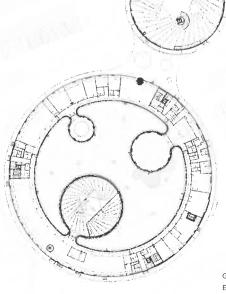
Die Geschoßdecke des kreisförmigen Grundrisses wird jeweils in den Fassadenachsen und in der Mittelachse gestützt. Sichtbare Holzoberflächen, Installationen an der Deckenunterseite in Längs- und Querrichtung sowie eine limitierte Anzahl an Aussteifungselementen waren wichtige Parameter für die Entscheidung zur Holz-Beton-Verbundbauweise. Der Einsatz des Deltabeam-Verbundträgersystems im gesamten legero united Ringgebäude ermöglichte nicht nur eine Reduktion der Konstruktionshöhe, sondern auch eine flexiblere Innenraumgestaltung und eine einfache Leitungsführung für die Heizung und Kühlung des Gebäudes. Es wurde eine 250 Millimeter starke Holz-Beton-Verbunddecke ausgeführt. Durch die Verwendung des Deltabeams als Auflager in der Mittelachse konnte die Konstruktionshöhe um 36 Zentimeter reduziert werden. Zusätzlich wurden an der Fassadenfläche bei gleichem nutzbaren Raumvolumen ca. 170 Quadratmeter eingespart. Der im Deltabeam integrierte Brandschutz spart außerdem den Aufwand der Verkleidung ein. •



Der begrünte Innenhof



Die Musterwerkstatt



Grundriss Erdgeschoß

Projekt

legero united campus, Feldkirchen bei Graz, Steiermark

Auftraggeber

legero united campus GmbH

Architektur

Dietrich | Untertrifaller Architekten, Bregenz / Wien / St. Gallen / Paris / München dietrich.untertrifaller.com

Landschaftsplanung

Kieran Fraser, Wien kieranfraser.com

Statik

Beton: Wendl, Graz Holz: Merz Kley Partner, Dornbirn

Baumeister

Kulmer Bau, Pischelsdorf

Zimmerer

Lieb Bau Weiz, St. Ruprecht

Konstruktion

Holzbetonverbundbauweise mit Deltabeam Stahlverbundträgern peikko.at

eikko*

Projektdaten

 Nutzfläche 8500 m² (7100 m² Bürogebäude, 1400 m² Outlet)

Projektablauf

- Wettbewerb 2016
- Bauzeit 2018–2019





Unsere Abdichtungssysteme aus Flüssigkunststoff bieten nachhaltige Lösungen.

Sie haben ein geringes Flächengewicht, haften auf fast allen Untergründen und sind auf Wurzel- und Rhizomfestigkeit zertifiziert (FLL-Verfahren und DIN EN 13948). Selbst komplizierte Details und Geometrien werden nahtlos abgedichtet. Durch Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik bilden wir die beste Abdichtungsgrundlage für ein dauerhaft sicheres Gründach. Projekte realisieren wir dabei immer im erfolgreichen Zusammenspiel aus Planern, geschulten Verarbeitungsbetrieben und unseren hochwertigen Produkten. Das heißt für uns: Gemeinsam gelöst.

www.triflex.com